

Teilbericht Stephan Schauer – 2024 – Nabu Weimar/Apolda e.V.

Senckenberginstitut – Ausgleichmaßnahme Fassadensanierung - Nistkästen Bäume

Neben der Vermittlung zu Fledermaus-, Turmfalkenfachleuten und dem HBZ für weitere identische Mauerseglernistkästen, waren aktive Mitglieder unserer Gruppe 2023 zur Beratung beim Leiter des Senckenberginstituts Herrn Keiler. Nun konnten wir in 2024 die besprochenen Nistkästen für Meisen, Star und Specht aufhängen. Wir sind schon sehr auf die Annahme der Spechnistkästen gespannt und danken Herrn Keiler für die stetige Öffentlichkeitsarbeit und positive Berichterstattung über uns.



Gebäudebrüterschutz mit der Weimarer Wohnstätte – Weimar West Sperlinge in Not

Bei der jüngsten Sanierungsmaßnahme der Weimarer Wohnstätte in der Moskauer Straße wurden erstmalig Fledermauskästen installiert. Nachdem die in der Warschauer Straße ansässige Logopädiepraxis sich an den NABU gewandt hatte, weil unter dem Vordach des Eingangsbereiches Haussperlinge durch im Hochsommer völlig überhitze Nistplätze zu Schaden kommen, wurde nach einer Lösung für einen besseren Nistplatz für die Vögel gesucht und es konnten dann im vorderen Eingangsbereich zwei Sperlingskästen nahelegen installiert werden.



3 Erkenntnisse für zukünftige Arbeiten:

- es gibt Dübel für schwere Lasten, welche durch die Dämmung im Mauerwerk verankert werden
- Halterung für Eisenträger mit der man wunderbar Nistkästen befestigen kann
- Gemeinsam geht's doch am Besten!

Weimar West Sperlinge und Fledermäuse GWG

Während einer Sanierungsmaßnahme in Weimar West wurde Stephan durch Anwohner auf brütende Sperlinge aufmerksam gemacht. Den brütenden Tieren drohte, in ihrer eigenen Bruthöhle in einem Spalt am Plattenbau oder in der bereits existierenden Dämmung eingeschlossen zu werden, weil die Dämmarbeiten bereits in vollem Gange waren. Dank aufmerksamer Handwerker und einer gesprächsbereiten Bauleitung der GWG konnten neue Kästen aufgehängt werden. In die weiteren Sanierungsplanungen von zwei benachbarten Wohnhäusern wurde Stephan einbezogen, was ein noch größerer Erfolg war.





Feldwegeausbau Alt-Schöndorf nach Kromsdorf

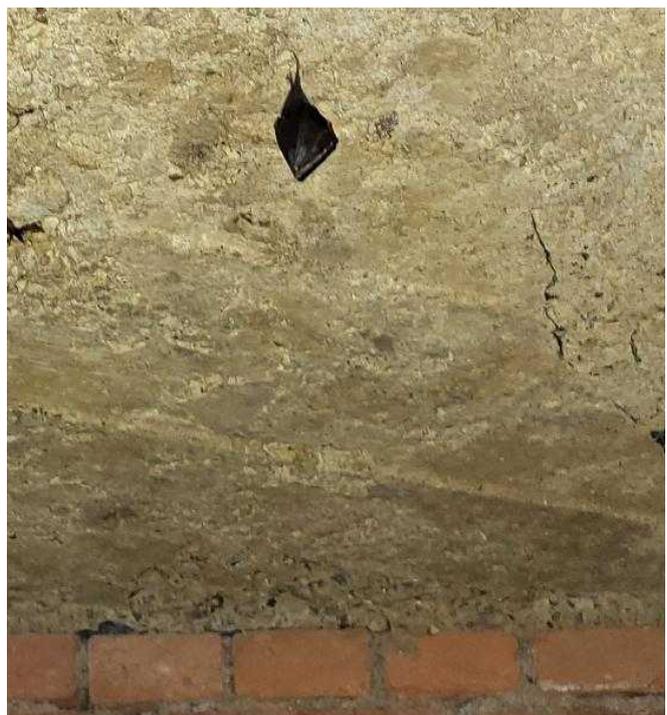
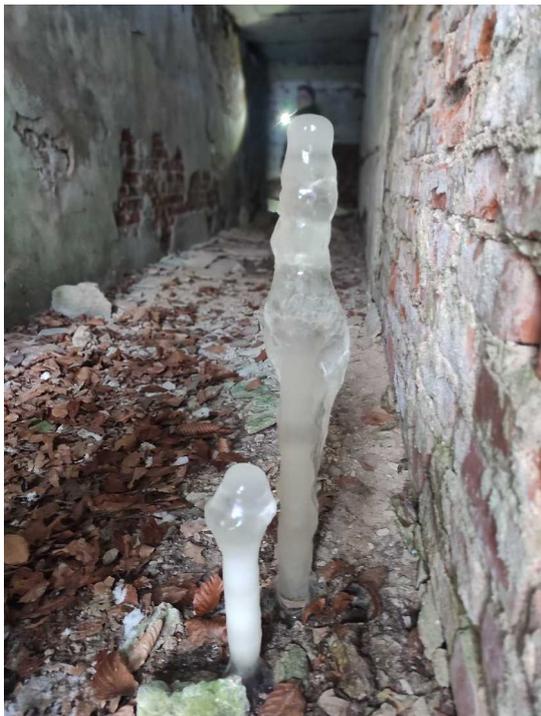
Der NABU bekommt immer wieder die Möglichkeit zu Baumaßnahmen Stellung zu nehmen oder wird durch Bürger auf Veränderungen in der Natur aufmerksam gemacht.



Hier Flurbereinungsverfahren Kromsdorf – Bekanntmachung über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht (Umweltverträglichkeitsprüfung). Jedoch zu schauen, welche Ausgleichs geschaffen und bereits vorkommende Arten berücksichtigt werden, ist ein wichtiger Bestandteil des ehrenamtlichen Naturschutzes.

Fledermausschutz

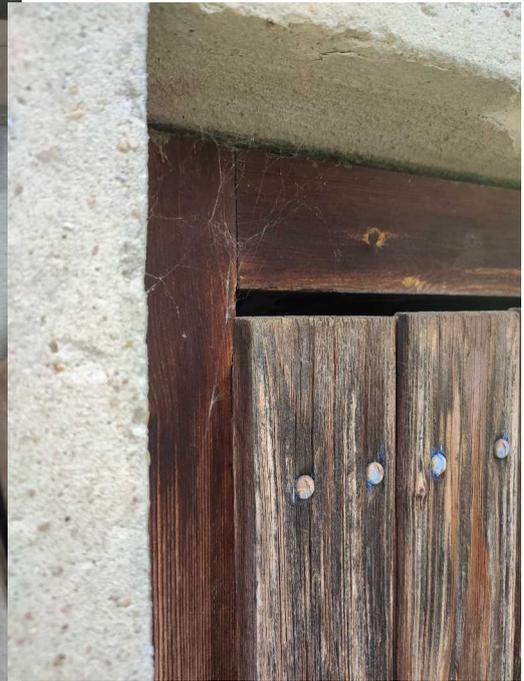
Zur Winterquartierzählung am 20.01. wurden 17 Quartiere aufgesucht und 20 schlafende Fledermäuse gezählt. Hier im Bild die Fledermausinteressierten bei einer Pause im Sonnenschein am neu gestalteten Quartier „Wasserspeicher“ am Südhang Ettersberg. Besonders bemerkenswert waren eine Gruppe Mausohren und die Kleine Hufeisennase in der Ilm-Parkhöhle.



Kästen Scheune in Ulrichshalben bei Herrn Zaubitzer mit Astrid und Ralf



Landgut Holzdorf – Quartierrettung Fledermauskasten



In einem Schuppen waren Steine gelagert und wurde unbemerkt von einer Fledermaus als Quartier genutzt. Sie kam immer über einen Spalt an der Tür hinein. Als der Stapel abgeräumt wurde, weil die Steine verbaut werden sollten, kam eine aufgeregte Fledermaus zum Vorschein.

Das Fledermausquartier in dem Erdkeller neben dem Wasserbecken ist ideal für den Winterschlaf. Jedoch wurde das Gerüst mit den Hohlblocksteinen entfernt und der Einflug war nach meiner Meinung nach zu klein.

Im Inneren sind zu wenige Versteckmöglichkeiten in und an der Backsteinmauer, jedoch machen fehlende Backsteine im Deckenbereich Hoffnung auf ein Hohlraum dahinter.



Fledermausnotrufe

Auch dieses Jahr haben die 6 Notfälle spannende Arten und Nachweise geliefert, davon für mich zwei Besonderheiten.

Ebenfalls konnte ein Jungtier des Kleinen Abendsegler groß gezogen werden. Hinzu kamen 3 telefonische Beratungen zu Fundtieren.



Ein Mausohr aus der Innenstadt nahe der Katholischen Kirche. Die Fledermaus ist durch das offene Fenster in die Gardine geflogen, um sich vor dem nächtlichen Regen in der Wohnung zu schützen. Dabei schlief sie ein und wurde erst am nächsten Nachmittag entdeckt. Nach einer Untersuchung, gab es Mehlwürmer und es war eine Freude, ihm beim Jagen zu beobachten. Am Abend wurde er am Fundort wieder frei gelassen.



Außerdem eine Mückenfledermaus, welche in einem leeren Blumenkasten auf dem Balkon landete. Sie war zum Glück unverletzt und konnte der Finderin nach einer Mahlzeit und Checkup auf Flugfähigkeit wieder mitgegeben werden. Am Abend erreichte mich dann die gute Nachricht, dass die Fledermaus zuerst hörbare Rufe (Soziallaute) von sich gegeben hatte und danach losgeflogen war. Gleich drauf folgten 5-10 rufende Fledermäuse aus dem Dachgiebel des Hauses mit dem Balkon, auf dem sie gefunden wurde.

Zukunftscampus Weimar West – Förderung Bat Night & Co

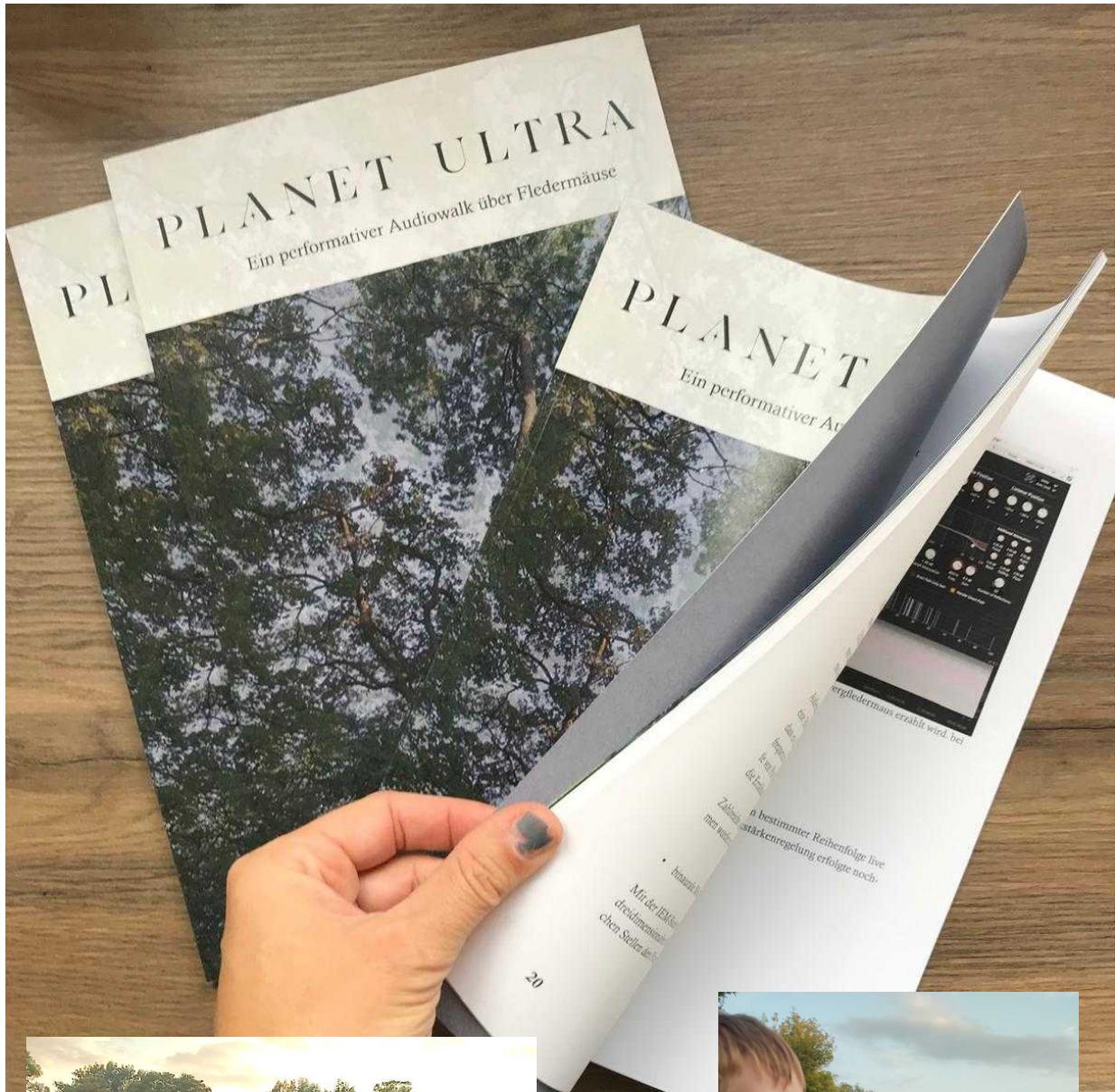


Bei einem Zukunftscampus wurden Projekte für den Stadtteil Weimar West von der Stadtverwicklung gefördert. Die Stadtverwicklung sind ein Projekt von Quartiere für Alle e.V. und soll Ehrenamtliche motivieren, eigene Projekte zu starten. Ich bewarb mich für den Fledermausschutz mit der Batnight-Ausgestaltung, Kästen für Bäume und einer kleinen Auffangstation für Fledermäuse.

Am 25.08.24 veranstaltete ich meine erste Batnight in Weimar West. Trotz eher kleinem Angebot, waren 22 Interessierte erschienen. Es gab einen Infostand mit meinen Epoxidfledermäusen, Filmvorführung und als Besonderheit einen Fledermausnotfall. Zum Abschluss gingen wir mit den Batdetektoren (Ultraschalldetektoren) auf Suche nach umherfliegenden Fledermäusen und Diana hat als Highlight ihr Rufgerät aufgehängt.

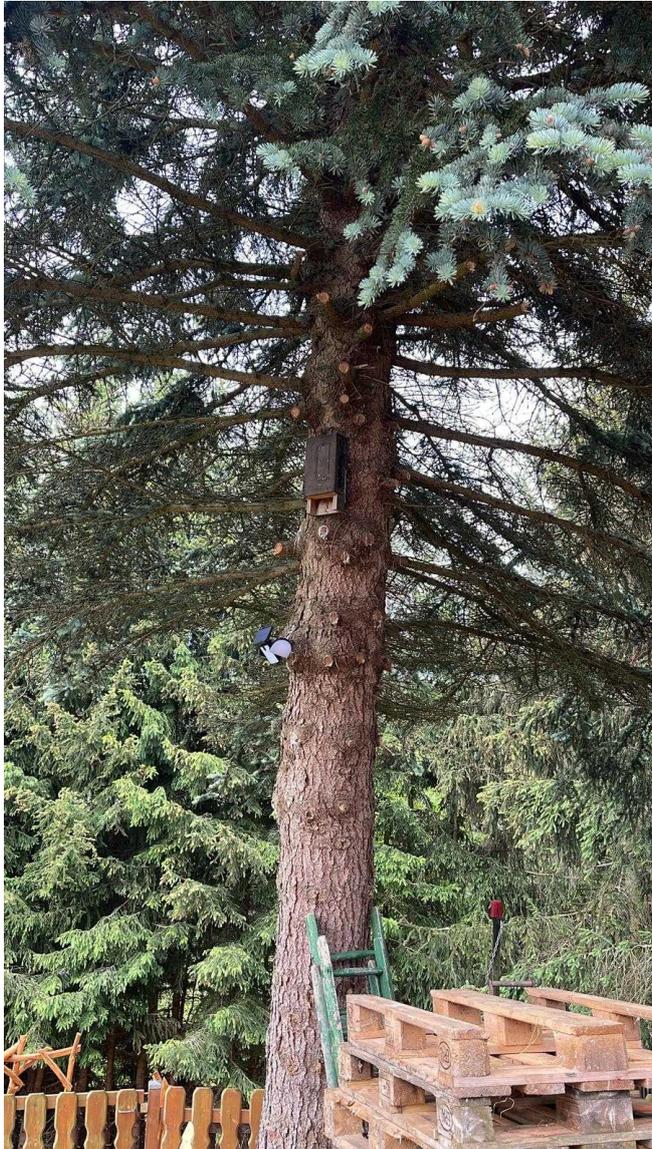


Unterstützung bei der Abschlussarbeit Planet Ultra von Diana Karle. Bei der Erarbeitung eines experimentellen Naturkunde-Spazierganges mit dem Themenschwerpunkt Fledermaus, der performative Elemente enthält. Diese lassen die gezeigten Naturschauplätze kurzfristig in Theaterbühnen verwandeln. Außerdem bekamen die TeilnehmerInnen des Spazierganges Funkkopfhörer, um an bestimmten Punkten der Strecke ortsspezifische Kompositionen zu hören. Diese beinhalten beispielsweise für den Menschen hörbar gemachte Aufnahmen von Fledermausrufen.



Kästen für Unterstützung

Die Arbeit im Naturschutz gestaltet sich manchmal alleine als Schwierig, besonders bei schweren Lasten. Hier frage ich auch gern mal Bekannte mit großem Fahrzeug oder Anhänger. Dadurch kommt schnell das Gespräch über die ehrenamtliche Arbeit und bietet häufig die Möglichkeit die Strahlkraft seines Wirkens zu erweitern. Gern gebe ich dann Infomaterial oder wie hier Kästen zum selber aktiv werden.

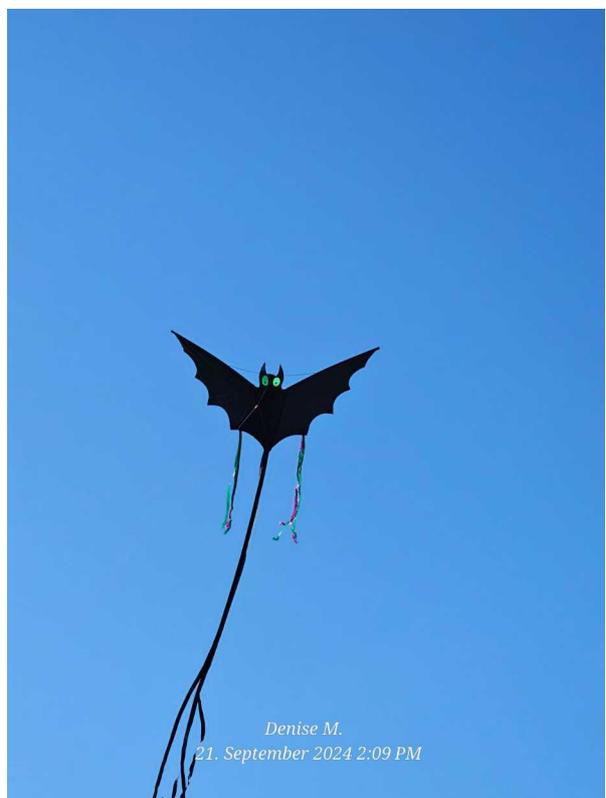


Familienausflüge für Fledermausliebhaber

Ausflugsziel Paulinenturm



Drachensteigen Bad Berka



NSG Südhang Ettersberg

Am 6.9. war NABU-Präsidenten Jörg-Andreas Krüger sowie eine kleine Delegation von NABU-Mitgliedern und Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle zu Besuch. Geführt wurde durch die Kalkmagerrasen und Streuobstwiesen, die sich hier zu einem einzigartigen Naturjuwel entwickeln. Dabei informierten wir unter anderem über aktuelle Schutzmaßnahmen für bedrohte Fledermäuse, durch die Schaffung von Hangplätzen und Versteckmöglichkeiten, aber kamen auch zu anderen NABU Themen ins Gespräch.



Am 21.06.2024 besucht Herr Dr. Burkhard Vogel im Zuge seiner „Sommertour“ das Projektgebiet des ENL-Projektes „Fledermausquartiere am Ettersberg“ (2022 ENL 0020) bei Weimar.



Für die Infotafeln gab es eine Verjüngungskur und als Upgrade einen Flyerkasten.



Langen Tag der Natur 2024



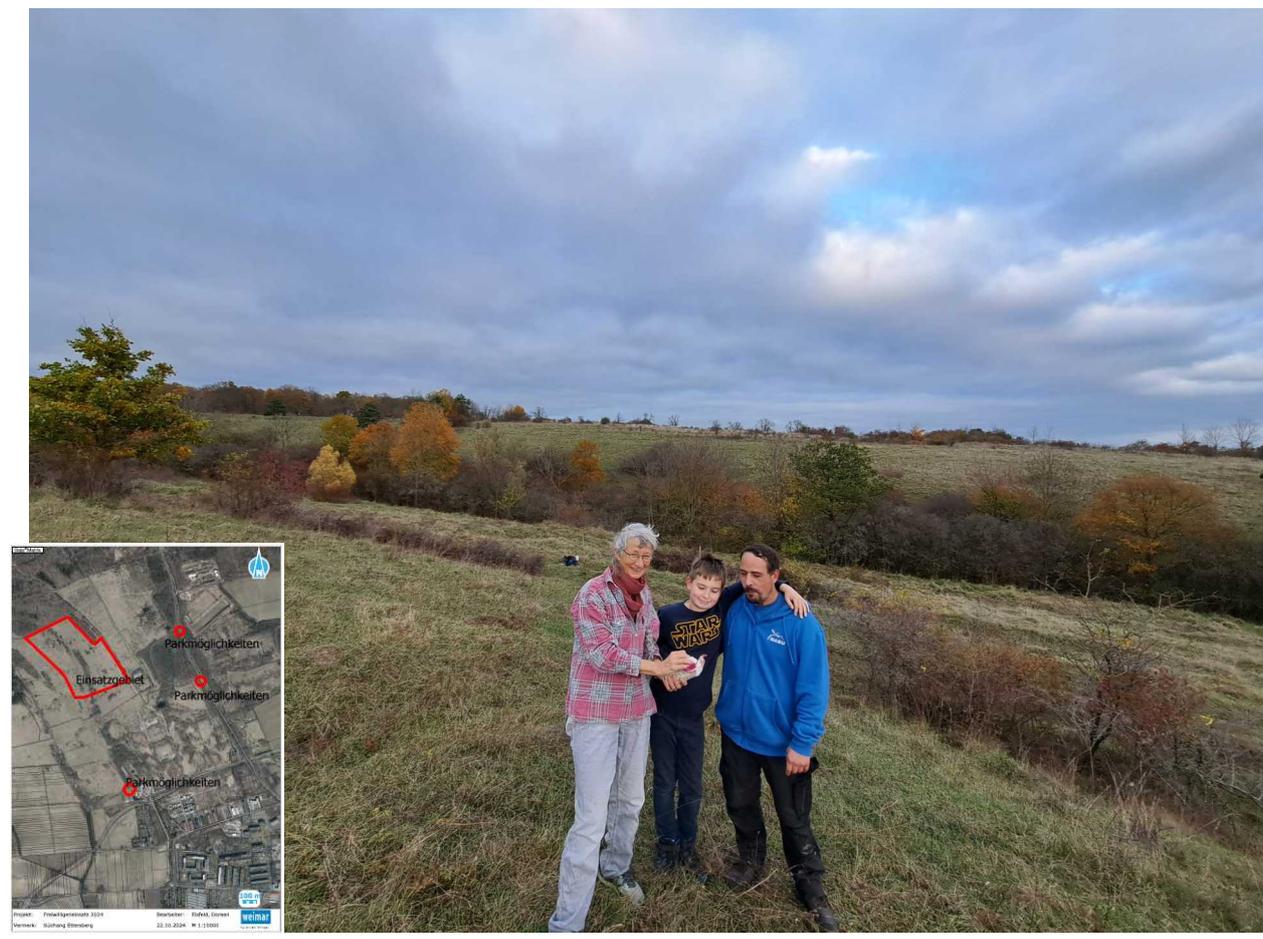
Der Lange Tag der Natur 2024 auf dem Ettersberg fand am Samstag, den 8. Juni 2024 statt. Die Veranstaltung wurde vom NABU Weimar/Apolda und der Natura 2000-Station Mittelthüringen/Hohe Schrecke organisiert.

Ziel der Veranstaltung ist das Gebiet zu erkunden, dabei Pflanzen und Tiere zu beobachten und Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensräume vorzustellen.

Eine großes Lob gebührt Marcel, der in vielen Stunden im Naturschutzgebiet die Verbuschung zurückgedrängt hat und somit einen großen Teil dazu beiträgt, den Muschelkalkrasen und die Streuobstwiese zu erhalten. Dieses Jahr großflächige Entbuschung auf der Streuobstwiese unterhalb des Offiziersteiches.



Am Freitag, den 25.10.24, fand der jährliche Arbeitseinsatz (Schäfer, UNB) am Katzgraben westlich vom Schafstall statt und auch unsere Aktiven packten tatkräftig mit an.



Gewölbebunker



In diesem Jahr konnte der alte ehemalige Schutzbunker für Soldaten auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz für die Tierwelt gerettet und mit dem Umbau begonnen werden. Aufgrund gehäuften Vandalismus, illegaler Partys mit lauter Musik und Betreten durch Unbefugte war der Bunker kein ideales Quartier für Fledermäuse. Mit dem Verschluss für Unbefugte und der Ausgestaltung mit Hohlblocksteinen werden die bestehenden Spalten und hohlen Wände in dem Quartier zum sicheren Rückzugsort für Fledermäuse.



Sicherung Aussichtsbunker

Dieser ehemals von der russischen Armee gebaute Bunker stand kurzzeitig zum Verkauf und wurde von der Stiftung Gedenkstätte Buchenwald erworben. Nun soll er ein Rückzugsort für Fledermäuse werden.



Besuch NAJU Weimar auf der Streuobstwiese. Gemeinsam schauten wir nach Insekten. Ließen uns von unserem NABU-Aktiven Marcel in die Lebensweise von Faltern und Schmetterlingen tiefer eintauchen und legten in einem toten Holzstamm Bohrungen für Wildbienen und Co an.

